



Az. : 2021-10-D-32-de-3

Orig. :



Bericht des Vorsitzenden des Haushaltsausschusses der Europäischen Schulen unter französischem Vorsitz

Schuljahr 2020-2021

Genehmigt vom Obersten Rat am 8.-9.-10. Dezember 2021 - Brüssel
(Online-Sitzung)

Der Vorsitzende des Haushaltsausschusses und das gesamte Team der französischen Präsidentschaft bedanken sich herzlich bei den Mitgliedern des Ausschusses, den Teams und der Leitung des Büros des Generalsekretärs, die es ermöglicht haben, die der Präsidentschaft übertragenen Aufgaben im Schuljahr 2020-2021 erfolgreich zu erfüllen. Unser aufrichtiger Dank gilt auch den Übersetzer- und Dolmetscherteams, die die Mehrsprachigkeit innerhalb des Systems in bemerkenswerter Weise aufrechterhalten, sowie den IT-Teams, ohne die die Arbeit dieses Ausschusses unter den besonderen Bedingungen der Pandemie im Schuljahr 2020-2021 nicht hätte durchgeführt werden können.

Gemäß der Geschäftsordnung bestehen die Hauptaufgaben des Haushaltsausschusses darin, a) alle Haushalts- und Finanzfragen zu prüfen und darüber im Rahmen des vom Obersten Rat genehmigten Gesamthaushalts zu entscheiden; b) Verwaltungs- und Rechtsfragen, die eine Entscheidung des Obersten Rates erfordern, zu prüfen und eine Stellungnahme für den Obersten Rat abzugeben; c) die globalen Haushaltsziele für Schulen des Typs 1 festzulegen und ihre Umsetzung durch die Schulen zu bewerten; und d) dem Obersten Rat einen Jahresbericht vorzulegen.

In diesem Rahmen trat der Haushaltsausschuss im Schuljahr 2020-2021 am 4. und 5. November 2020 sowie am 9. und 10. März 2021 zusammen. Das Auftreten der Covid-19-Pandemie verhinderte die Durchführung physischer Sitzungen, doch dank der schnellen Reaktion des Büros des Generalsekretärs bei der Bereitstellung virtueller Sitzungstools konnte der Haushaltsausschuss unter sehr guten Bedingungen aus der Ferne tagen.

Auf diesen Sitzungen prüfte der Haushaltsausschuss eine große Anzahl von Dossiers. Die Beschlüsse und Ergebnisse dieser Debatten sind in den vom Büro des Generalsekretärs erstellten zusammenfassenden Dokumenten (2020-11-D-10 und 2021-03-D-16) enthalten

1. Der Haushaltsausschuss führte seine übliche Arbeit zur Vorbereitung der Beschlüsse des Obersten Rates vor dem Hintergrund des Ausbruchs der Covid-19-Krise, die außergewöhnliche Maßnahmen erforderlich machte, erfolgreich durch.

- Verabschiedung des Berichtigungshaushalts Nr. 1, mit dem neue Maßnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Krise in Höhe von über 5 Mio. € finanziert werden konnten, ein Betrag, der teilweise durch Einsparungen (3 Mio. €) finanziert wurde;
- Positive Stellungnahme zur Entlastung der Anweisungsbefugten, der Verwaltungsräte und des Generalsekretärs für die Ausführung des Haushaltsplans 2019;
- Prüfung der verschiedenen Jahresberichte und Weiterverfolgung der Audits;
- Strenge und dokumentierte Prüfung der vom Büro des Generalsekretärs vorgeschlagenen neuen Maßnahmen, die zu positiven Stellungnahmen des Ausschusses führte. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit können folgende Punkte genannt werden: i) im ersten Halbjahr: die Schaffung neuer Leitungsfunktionen an der Europäischen Schule Brüssel II - Standort Evre, die Verlängerung des Mandats der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Haushaltsordnung, die Empfehlung über den Mindestanteil der Zeit, der für die Koordinierung der pädagogischen

- Unterstützung aufgewendet werden muss, der Vorschlag zur Überarbeitung des Rechtsstatus der Assistenten für pädagogische Unterstützung; ii) im zweiten Halbjahr: Entwurf eines PISA-Tests für die Europäischen Schulen (PBTS), Klärung der Beschlüsse des Obersten Rates von 2008 über Kantinen, Bildung für nachhaltige Entwicklung - Bestandsaufnahme und Vorschläge für Aktionen, Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Europäischen Schulen für Lehrkräfte - Bewertung, Aktionsplan für integrative Bildung und pädagogische Unterstützung, Überarbeitung der Politik zur pädagogischen Unterstützung an den Europäischen Schulen;
- Diskussion und Änderungsempfehlung für den Haushaltsvorentwurf für 2022.

2. Initiativen und Ergebnisse des französischen Vorsitzes im Zuständigkeitsbereich des Haushaltsausschusses

Frankreich trug in seinem Vorsitzjahr drei Prioritäten vor, von denen eine den Titel „Governance und Haushaltsführung“ des Systems der Europäischen Schulen trug.

Im Rahmen dieser Priorität spielte der Haushaltsausschuss eine führende Rolle. Der Vorsitz schlug eine Neuerung in Bezug auf die Arbeitsmodalitäten vor, indem er einen Fragebogen an die Delegationen über die verschiedenen Verbesserungen oder Reformen, die durchgeführt werden sollten, veröffentlichte. Die meisten Delegationen trugen mit qualitativ hochwertigen Antworten zu dieser neuen Vorgehen bei und zeigten damit Interesse an der Methode und dem Inhalt. Dank der Ergebnisse dieses Fragebogens schlug der Vorsitz mit Hilfe des Büros Sofortmaßnahmen und die Einrichtung einer Arbeitsgruppe für weiterreichende Reformen vor. Diese Arbeitsgruppe wurde auf der Tagung des Obersten Rates im April 2021 einstimmig eingesetzt.

Ergebnisse:

- Einführung von Leistungsindikatoren für den Haushalt;
- Sensibilisierung für Green Budgeting und Pilotprojekt;
- Neues Format der Dokumente;
- Reform der Verfahrensregeln des Haushaltsausschusses;
- Arbeit zur Ermittlung des Informationsflusses und der gegenseitigen Verpflichtungen zwischen der Kommission und dem Büro der Europäischen Schulen;
- Einrichtung der Arbeitsgruppe „Vereinfachung“, die Empfehlungen für die Tagung des Obersten Rates im Frühjahr 2022 ausarbeiten soll. Das Ziel, das im Mandat klar aufgegriffen wird, besteht darin, für das System Gewinne in den Bereichen Haushalt, Personalwesen oder organisatorische Effizienz und Effektivität zu erzielen. Der Entwurf des Zwischenberichts ist in dieser Hinsicht vielversprechend, und Frankreich wird die Arbeit dieser Gruppe und die vorgeschlagenen Reformen weiterhin unterstützen.

Frankreich dankt allen Akteuren des Systems herzlich für dieses Jahr des Vorsitzes im Dienste des Schulsystems, das es nachdrücklich unterstützt.

Frankreich wünscht der kroatischen Präsidentschaft viel Erfolg.

Es war mir eine Ehre, als Vorsitzender dieses Ausschusses tätig sein zu dürfen.

Cyril BERNARD-TROTOUIN

Stellungnahme des Haushaltsausschusses

Der Haushaltsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis, dankt dem französischen Vorsitz für seine gute Arbeit und ersucht den Obersten Rat, den Bericht anzunehmen.

Stellungnahme des Obersten Rates

Der Oberste Rat nimmt den Bericht des französischen Vorsitzenden des Haushaltsausschusses für das Schuljahr 2020-2021, Herrn Bernard-Trotouin, zur Kenntnis und billigt ihn.